



Lies mehrmals und steigere dein Lesetempo!



Jahre	Kalender 	basteln
Monate	Jahr	erfinden
Wochen	Jahreszeiten	bauen
Tage	Wochentage	kleben
Jänner	Sonntag	beobachten
Dezember	Montag	Experiment
Februar	Freitag	Versuch
November	Samstag	Schnee
März	Donnerstag	Schneemann
Oktober	Dienstag	Schilift
April	Mittwoch	Schischuhe 
September	Uhr 	Schipiste
Mai	Uhrzeit	Bob fahren
August	Wecker 	eislaufen
Juni	Zeiger	Schi fahren
Juli	Ziffern	snowboarden
Frühling	Ziernblatt	Eishockey
Herbst	Gehäuse	Schlitten
Sommer	Uhrwerk	Tellerlift 
Winter	Datum	Sessellift





So war es früher

In alten Zeiten brachten reitende Boten wichtige Nachrichten in kurzer Zeit an weit entfernte Orte. Andere Botschaften wurden mit der Postkutsche weitergeleitet. Es dauerte aber manchmal einige Wochen, bis das Schreiben ankam.



Telefongespräch

- Martin: Hallo Susanne!
- Susanne: Was? Ich bin nicht Anne. Wer ist dran?
- Martin: Welcher Schwan? Es rauscht so. Ich höre dich so schlecht.
- Susanne: Wo habe ich recht? Was meinst du eigentlich? Hat das Telefon ein kaputtes Kabel?
- Martin: Ich halte nicht den Schnabel! Warum bist du so gemein?
- Susanne: Nein, ich bin nicht allein. Meine Eltern sind im Arbeitszimmer.
- Martin: Ach was, ich habe keinen Schimmer, wohin wir in den Ferien reisen. Ich frage einmal meine Mutter.
- Susanne: O je, meine Kaninchen brauchen Futter. Danke für den Hinweis.
- Martin: Reis, Gleis? Ich begreife gar nichts. Bei mir ist nur ein Knistern und Rauschen zu hören. Ich lege auf.
- Susanne: Hallo? Hallo? Keiner da! Das war aber ein blödes Geplapper. Mit wem habe ich da nur geredet? Ich rufe gleich Martin an. Das möchte ich ihm sofort berichten.



Katharina Berg

1 Welche Telefone gibt es in deiner Familie? Erzähle!



Eine köstliche Erfindung

Kaust du gern? Alle Menschen kauen gern.
 Man fühlt sich gut dabei. Es gibt dafür den Kaugummi.
 Wer hat den Kaugummi erfunden?
 Ein Mann hieß Thomas Adams.



So gewinnt man den Saft vom Breiapfelbaum.

- 5 Thomas Adams hatte in Mexiko gesehen, dass die Menschen dort Chicle lutschten. Das ist der Saft vom Breiapfelbaum. Thomas Adams wollte den Saft fester haben, damit man ihn kauen kann.
- 10 Er kochte den Saft vom Breiapfelbaum zusammen mit Zucker. Wenn man die beiden Zutaten länger kocht, wird der Brei dick.

Man kann von dem dicken Brei Stücke abschneiden. Es sind jetzt weiche Bonbons. Mit dem Kochen von Chicle und der Zutat Zucker hat Thomas Adams den Kaugummi erfunden. Das war 1869.

- Viele weitere Erfinder haben an dem Kaugummi weiter gebastelt. Wir können auch sagen: Sie haben den Kaugummi weiter gekocht. Auch beim Kochen kann man etwas erfinden.
- 20 Frag einmal zu Hause, ob dein Vater oder deine Mutter beim Kochen, Braten oder Backen schon etwas erfunden haben.



- 25 Kaugummis sind schrecklich klebrig, wenn sie auf dem Boden landen. Ein Kaugummi auf der Straße bereitet viel Ärger. Irische Forscher haben deswegen vor, einen Kaugummi zu entwickeln, der biologisch abbaubar ist. Das heißt, er verschwindet nach einiger Zeit, weil er verrottet.

1 Stellt euch gegenseitig Fragen zum Text!

Kaugummi in anderen Sprachen

So viele verschiedene Namen gibt es für Kaugummi.



Jahrein, jahraus



Liegt viel Schnee im Monat Jänner,
bauen wir mit Schneekugeln Schneemänner.

Faschingszeit ist im Februar,
wir können uns verkleiden – wunderbar!



Die Frühlingszeit beginnt im März,
die ersten Blumen erfreuen unser Herz.

Im April suchen wir ein Nest
mit Überraschungen zum Osterfest.



Zum Muttertag im Monat Mai
zaubern wir einen Blumenstrauß herbei.

Was werden wir im Juni machen?
Erdbeeren klauben und andere Sachen.



Der Juli wird uns die Ferienzeit bringen,
da können wir plantschen und
ins Wasser springen.

Auch im August ist die Schule leer,
manche Kinder fahren vielleicht ans Meer.



Im September sehen wir uns wieder
und singen gemeinsam neue Lieder.

Im Oktober weht oft ein kräftiger Wind,
so steigen unsere Drachen
in die Lüfte geschwind.



Laternen leuchten in der Novembernacht,
so manches Kind hat sie selbst gemacht.

Im Dezember beginnt eine besondere Zeit,
wir machen uns für das Weihnachtsfest bereit.





- 1 Lies das Gedicht genau!
Überlege dir nach jeder Strophe, von welchen Tätigkeiten die Rede ist!
Schreibe die Tätigkeiten zu den Monaten!

Jänner	_____
Februar	_____
März	_____
April	_____
Mai	_____
Juni	_____
Juli	_____
August	_____
September	_____
Oktober	_____
November	_____
Dezember	_____

- 2 Spiele einige Tätigkeiten ohne Worte deiner Partnerin oder deinem Partner vor! Lass raten, um welchen Monat es sich jeweils handelt!

Gedicht lesen; die im Gedicht beschriebenen Freizeitbeschäftigungen im Jahreslauf erkennen und in die Tabelle schreiben; Tätigkeiten pantomimisch darstellen und Ratespiel durchführen; **BIST**: L: über eine altersadäquate Lesefertigkeit und ein entsprechendes Leseverständnis verfügen; L: das Textverständnis klären und über den Sinn von Texten sprechen; L: verschiedene Texte gestaltend oder handelnd umsetzen



Willi Werkels Flugzeug



Hallo, ich bin Willy Werkel.
 Ich bastle und tüftle für mein Leben gern.
 Und das ist Buffa, mein Boxer.
 Wir beide lieben Schrott und alten Krempel,
 5 Rumpelkram nenn ich so was immer.
 Deshalb mögen wir Flugzeuge besonders gern!
 Denn wenn man es genau nimmt,
 ist ein Flugzeug bloß ein Haufen Rumpelkram.



Immer wieder haben die Menschen probiert zu fliegen.
 10 Aber das war gar nicht so einfach.
 Sollen wir dir etwas über Flugzeuge erzählen?

Eines Tages, im Spätherbst 1878,
 kam ein gewisser Herr Wright von der Arbeit nach Hause.
 Er wohnte mit seiner Familie in den USA.
 15 Wright hatte eine Überraschung
 für seine Söhne Orville und Wilbur:
 eine kleine Fledermaus aus Kork,
 Bambus und Papier.
 Die Flügel waren an einem Gummiband befestigt
 20 und bewegten sich auf und ab.
 Die Papierfledermaus konnte fliegen!
 Von nun an träumten sie davon,
 selbst einmal so zu fliegen wie die Fledermaus.



Jahrelang bastelten, hämmerten und zimmerten
 25 Orville und Wilbur Wright.
 Endlich war das erste Motorflugzeug der Geschichte fertig!

Es war leicht, hatte einen starken Motor
 und Tragflächen mit der richtigen Form.
 Der erste Flug dauerte leider nur zwölf Sekunden,
 30 aber immerhin!



35

Dies ist mein eigenes Flugzeug.
 Das hab ich mir
 aus altem Rumpelkram selbst gebaut.
 Denn das haben alter Krempel und
 gute Ideen gemeinsam:
 Je mehr man sie dreht und wendet,
 desto mehr fällt einem ein,
 was man damit machen kann.



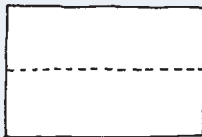
1 Falte einen Papierflieger!

Papierflieger

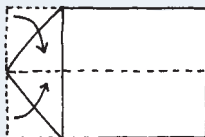


✂ Du brauchst:
 rechteckiges, weißes Papier,
 Buntstifte

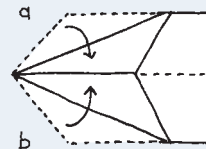
1. Falte zuerst die beiden
 Längsseiten des Blattes aufeinander!
 Dann öffnest du das Papier wieder.



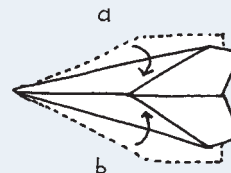
2. Nun faltest du die obere und
 die untere linke Ecke
 bis an die Mittellinie.



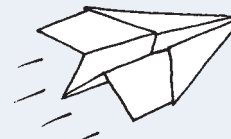
3. Klappe wie auf der Zeichnung abgebildet
 Kante a und b zur Mittellinie!



4. Drehe das Blatt um!
 Falte nun Kante a und b zur Mittellinie.



5. Falte den Flieger zusammen und
 halte ihn unten an der Mittellinie fest!
 Jetzt klappst du die Flügel nach oben.
 Fertig!



Wenn die Lust hast, kannst du deinen
 Papierflieger noch bunt anmalen.

2 Richtig oder falsch?

Willy Werkel bastelt und tüftelt nicht gern.

Willy Werkel erzählt uns etwas über Flugzeuge.

Das erste Motorflugzeug stammt von den Brüdern Wright.

Es war schwer und hatte einen starken Motor.

